

# FENG SHUI: AKUPUNKTUR FÜR DEN RAUM



Viele Dinge, die unser Auge und Verstand nicht wahrnehmen, werden vom Unterbewusstsein verarbeitet. Nicht umsonst fühlen wir uns an manchen Orten wohl und mögen dort bleiben, an anderen wiederum nicht. Vielleicht kennen Sie das auch: Eigentlich haben Sie einen Schreibtisch, dennoch schnappen Sie sich Ihr Notebook und arbeiten am Küchentisch, weil Sie sich dort besser konzentrieren können. Oder Sie stellen Ihr Wohnzimmer immer wieder um, weil „jemand was nicht passt“. Die Umgebung wirkt auf uns – ob wir wollen oder nicht. Feng Shui („Wind und Wasser“), eine Jahrhunderte alte fernöstliche Kunst, ist bestrebt, Harmonie zwischen der Umgebung und den Menschen herzustellen.

90 Prozent der Zeit verbringen Menschen in geschlossenen Räumen. Draußen, an der frischen Luft und inmitten der Natur, tanken sie Energie auf oder bauen Stress ab – sei es mit einem Spaziergang in der Mittagspause oder bei einem Lauf durch den Wald. Feng Shui möchte die Kräfte der Natur nach innen holen und nutzt dafür hauptsächlich die fünf Elemente Wasser, Holz, Feuer, Metall und Erde. Sie geben die Art der Energiebewegung und ihre Wirkung wieder und sind überall zu finden: in der Natur, im Menschen selbst aber auch in Farben, Formen, Materialien, und

Shui stehen immer der Mensch und die Atmosphäre im Mittelpunkt – erst daraus wird der Raum erschlossen“, so Feng-Shui-Expertin Sabine Burzler. Entweder, indem der Raum verän-

## DIE 5 ELEMENTE...

...UND WAS SIE VERBESAMMELN!

- HOLZ:** Osten, Frühling, lange Formen, grüne Farben, Holzbestenfalls, Ausbruch, Handlung
- FEUER:** Süden, Sommer, kurze Formen, rote Farben, Kunststoffe und gelbemalte Materialien, Dynamik, Aktion
- ERDE:** Zentrum, Spätsommer, quadratische Formen, gelbe und braune Farben, Weintraube
- METALL:** Westen, Herbst, runde Formen, weiße, grüne und goldene Farben, Metall
- WASSER:** Norden, Winter, Talländer, Füllhülle, Schwarzes, blaue und klare Farben, Weiß, Mut

**KONFLIKTE STÖREN GUTE ENERGIE**  
Sabine Burzler nennt ein Beispiel: Wasser ist das Element des Winters. Die Natur steht still, und die Menschen ziehen sich zurück. Daher passt das Element gut zum Schlafzimmer, das idealerweise gen Norden liegt. Die Elementfarbe ist blau, seine Formen fließend, das Material Glas. Ein Wasser-Mensch redet möglicherweise gern, handelt aber nicht. Ist dieser ganz nach dem Element Feuer eingerichtet, entsteht ein Konflikt und muss eine Balance geschaffen werden. Etwas mehr vom Element Wasser, damit das Feuer ausgeglichen wird oder vom Element Holz, das den Menschen zum Handeln bringt.

Feng Shui ist ein komplexes Zusammenspiel aus Mensch, Atmosphäre, Zeit und Raum. Feng-Shui-Experten betrachten den Komplex von außen nach innen, berechnen das Elementenpotenzial der Bewohner, analysieren Grundriss, Gebäudeöffnungen sowie die Verbindungen zwischen den Räumen und erstellen umfangreiche Experten. Sie überlegen mit den Bewohnern, welche Veränderungen Haus, Wohnung oder Raum zulassen, bevor es ins Detail geht und – je nach Geschmack – die Elemente mit Farbe, Formen und Material umgesetzt werden. Das Schlafzimmer muss daher nicht zwangsläufig blau werden, nur weil das die passende Farbe wäre. Es stehen genügend andere Methoden zur Wahl. Manchmal reicht es sogar aus, die vorhandene Einrichtung einfach anders zu platzieren, einen Raum zu wecheln, Lichtquellen zu schaffen – und schon ist die Energie im richtigen Fluss.

## BAUEN NACH FENG SHUI

Wer plant, ein Haus zu bauen, der kann bereits bei den ersten Planungen die wichtigsten Grundlagen nach Feng Shui berücksichtigen: indem er beispielsweise darauf achtet, auf welchen Achsen Räume liegen, wo Türen, Fenster oder Wände platziert und Leitungen verlegt werden. So sollten Arbeitszimmer, Küche und Türen auf der Handlungsachse liegen, denn hier sind gute Ideen und Bewegung gefragt. Die Erdröhre hingegen steht für Stabilität, Vertrauen und Beziehung, weshalb sie der beste Boden für beispielsweise das Schlafzimmer ist. Bauen nach Feng Shui kann unabhängig von den Zusammenhängen sogar viel mehr Funktion und Nutzen für die Bewohner schaffen. So kommt es in der Praxis vor, dass durch die neue Betrachtungsweise ein einfaches Drehen des Grundrisses reicht und plötzlich alle Räume viel günstiger liegen, tote Räume wie Flure wegfallen und Leitungen praktischer verlegt werden können.

## IM GARTEN

Auch im Garten spielen die fünf

## EINFACHE REGELN FÜR JEDE RAHMEN

Mit einem Buch allein kann sicher nicht das komplexe Zusammenspiel von Mensch und Raumgestaltung pauschal auf eine Person übertragen werden. Hier sind kompetente Feng-Shui-Berater gefragt. Trotzdem gibt es einfache Regeln, die jeder beherzigen kann.

- Arbeitszimmer:** Der Platz am Schreibtisch sollte so gewählt sein, dass man mit dem Rücken zu einer Wand sitzt und zu Fenster und Tür Blickem kann. Sitzt man mit dem Gesicht direkt zur Wand, hat man buchstäblich ein Brett vor dem Kopf. Pappstühle und Ketteibehälter gehören aus dem Blickfeld.
- Schlafzimmer:** Das Bett nicht unter der Tür stellen, das Kopfteil nicht gegen eine der

Wand und man sollte frei in den Raum blicken können. Spiegel stehen außerhalb des Blickfeldes. Sie erzeugen Energie und lassen die Aufmerksamkeitskraft auf sich.

**Wohnzimmer:** Das Sofa an die Wand und nicht unter das Fenster stellen. Der Fernseher steht etwas seitlich oder in einem Einbauschränk.

**Küche:** Feuer vom Wasser trennen und daher Spüle und Herd nicht nebeneinander stellen.

**Allgemein:** Je weniger die Zugänge zu den einzelnen Räumen sind, desto mehr Blickpunkte sind notwendig, um Energie zu lenken. Außerdem entlasten Aufhängen und Ordnung die Umgebung und die Seele.

Elemente nach Feng Shui eine große Rolle. Das betrifft die Wegegestaltung, Blickachsen und auch Lichtinstalltionen. Abhängig von den Elementen haben Pflanzen ihren Lieblingsort, an dem sie besonders gut gedeihen. Wasser kann in bestimmten Bereichen gute Energie optimal bewegen, und jede Neuschaffung – egal ob Pflanzen, Möbel oder Deko – sollte sich harmonisch in die Natur einfügen, so dass ein ausgeglichenes Verhältnis entsteht.

Lesen Sie auf der nächsten Seite: Nicht nur optisch eine gelungene Sache – eine Gladbecker Familie hat Haus und Unternehmen in Einklang mit den fünf Elementen gebracht.

SABINE BURZLER  
02365/107-1415  
KAMMELER@VITIMQ.DE

**Wir machen Gärten!**

**GartenAtelier**

- Planung kunstvoller Gärten
- Gutzehliche Gartenberatung
- Lichtplanung • Bepflanzungskonzepte

**GartenBau**

- Terrassen • Holzdecks
- Nassraummauern • Gitterböden
- Zäune • Wasserspiele • Teiche

**GartenAmbiente**

- Musteranstellung
- Gartenselbst • Angeboten!
- Besuch Sie unsere
- Herbst- und Weihnachtswanderausstellungen!

**JEGO** (Lückampstr. 37, 4770 Metel, 0231 651 690 650)

**VitaliQi**

Unternehmensberatung und Feng Shui  
für Raum und Raum

Sabine Burzler • Feng Shui

Flüsterstr. 14 • 46610 Gladbeck  
E-Mail: info@vitaliqi.de | 02365 9228-22

**Malerbetrieb**  
Ludger van der Locht

Mart-Lankenbeek  
Ottostraße 16  
02365/9282-20  
Fax 02365/9282-22

- Malerarbeiten
- Fußbodenverlegerarbeiten
- Fassadenrenovierung
- Vollwärmeschutz
- mit Gerüststellung

**BODO DOMINIK**  
RAUM UND ANGESTALTUNG

Elper Weg 3, 45657 Recklinghausen  
02361-22188  
www.bodo-dominik.de

**VitaliQi**  
Sabine Burzler • Feng Shui  
Vitale Arbeitswelten  
Wohnen und Wohlfühlen mit Feng Shui  
Sabine Burzler  
Uhstraße 9  
45897 Gelsenkirchen  
Tel. 0209-597937  
www.vitaliqi.de

der oder ganze Bauvorhaben entsprechend geplant werden. Die Energiearbeit mit den fünf Elementen ist übrigens auch Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin und der Akupunktur. Feng Shui kann man somit auch als Akupunktur für den Raum betrachten.

DER RAUM MUSS DIE RICHTIGEN SIGNALE SENDEN  
In Hong Kong, der Metropole des modernen Feng Shui, wird kaum ein Haus ohne eine Straße ohne Feng-Shui-Berater gebaut. Auch hierzu haben viele Unternehmungen Feng Shui für ihre Praxen, Wellness-Einrichtungen, Büroräume oder Kaufhäuser entdeckt, um positive Energie zu nutzen. Vor allem die Werbung macht sich die Arbeit mit dem Unterbewusstsein zu Nutze. Im privaten Bereich hat vor allem das Schlafen eine große Bedeutung bei Feng-Shui-Beratungen. Schließlich lässt es sich gut ausgeht besser durch den Tag kommen. Doch so wichtig dieser Bereich ist, so stöckmütterlich wird er behandelt. Bügelbrett, Wasche, Hemdträger – hier steht oftmals alles, was woanders keinen Platz findet. Das Wohnzimmer hingegen bekommt die meiste Aufmerksamkeit bei der Einrichtung. Dabei halten sich vor allem Berufstätige dort am wenigsten auf. Wer nicht schlafen kann, sollte sich vor Augen halten: Alles, was sich in einem Raum befindet, nimmt das Unterbewusstsein als Signal auf. Und Bügelwische und Hemdträger haben alles andere als mit Aussehen zu tun. Somit ist klar: Der Raum muss genau die Signale senden, die gebraucht werden – zum Entspannen, Handeln oder Kommunizieren.

## Einrichtung

# WO GLÜCK ZUR TÜR HEREINKOMMT...

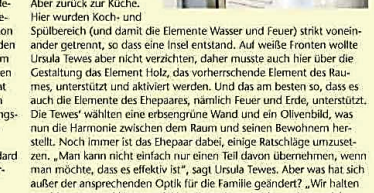
Peter Tewes hat den Umzug seines Geschäftes in ein neues Ladenlokal nicht nur zum Anlass genommen, alles neu und moderner einzurichten, sondern hat sich dabei auch von einer professionellen Feng-Shui-Beratung leiten lassen. Schließlich sollen sich das Team und auch die Kunden hier rundum wohlfühlen. Weil das so gut funktioniert hat, haben er und seine Frau Ursula zu Hause waltgemäß und ihre Küche ganz nach den Ideen des Feng Shui eingerichtet.



Durchgänge von der Küche zum Flur, von dort in den Wohnbereich und von diesem wieder in den Essbereich. Obwohl es a eigentlich nur um die neue Küche ging, hatte diese Maßnahme einen besonderen Gestaltung das Element Holz, das vorherrschende Element des Raumes, unterstützt und aktiviert werden. Und das am besten so, dass es auch die Elemente des Ehepaars, nämlich Feuer und Erde, unterstützt. Die Tewes' wählten eine erbsengrüne Wand und ein Olivenbild, was nun die Harmonie zwischen dem Raum und seinen Bewohnern herstellt. Noch immer ist das Ehepaar dabei, einige Ratschläge umzusetzen. „Man kann nicht einfach nur einen Teil davon übernehmen, wenn man möchte, dass es effektiv ist“, sagt Ursula Tewes. Aber was hat sich außer der ansprechenden Optik für die Familie geändert? „Wir halten uns hier gern und länger auf. Vor allem aber tauschen wir uns viel intensiver miteinander aus. Die Kommunikation ist lebhafter geworden“, findet Peter Tewes. „Wir gehen kritische Dinge mit einer größeren Gelassenheit an und finden neue Blickwinkel“, so das Ehepaar.

MEHR ALS NUR EINE GUTE SICHT  
„Kann ja nicht schaden“, dachte sich Peter Tewes, als er beschloss, den Umzug in ein neues Ladenlokal von einer Feng-Shui-Beraterin begleiten zu lassen. „Die Räumlichkeiten waren in einem desolaten Zustand, und es musste sowieso eine Menge getan werden. Danach sollten sich einfach alle wohlfühlen.“ Dass allerdings so radikale Maßnahmen erforderlich waren, hatte der Augenoptiker nicht gedacht. Bereits bei der Beratung für die Einrichtung wurde die gesamte Baustelle umgekrempelt: Wände wichen, das als praktisch empfundene Büro entstand an einer ganz anderen Stelle, und eine runde Wand verband die Räumlichkeiten so, dass eine Einheit entstand und der Kunde in den Mittelpunkt rückte. Weil Erde das Element von Peter Tewes ist, hätte ihm das alte Büro, das vom Element Holz dominiert wurde, Kraft entzogen – „wie eine große Blume, die ihre Energie aus dem Boden zieht“, erläutert Expertin Sabine Burzler. Weil „Sehen“ aber zum Element Holz gehört, tat er gut daran, es mit weiteren Gestaltungselementen zu unterstützen – beispielsweise mit einem erdigen Grün an den Wänden. Im Bereich der stärksten Handlungskraft entstanden Öffnungen in der Wand mit durchscheinenden Wasserobjekten, um die gute Energie im Raum zu verteilen. Auch das – gerade für einen Augenoptiker unüblich – die Spiegel nicht sofort zu sehen sind, hat einen guten Grund: Sie sollen die gute Energie bewusst durch den Raum lenken und darin halten, anstatt sie sofort wieder zur Eingangstür hinaus zu spiegeln. Und was sagen die Kunden? „Sie scheinen entspannter zu sein, bleiben gerne etwas länger bei uns und sind nach wie vor begeistert davon, dass der Ladenbau sich vom Standard abhebt“, so Tewes. „Das gesamte Team fühlt sich wohl – das überträgt sich.“

**EIN GLÜCKSHAUS ÖFFNET SEINE TÜREN**  
Ein ähnlich tolles Erlebnis wollte Familie Tewes im eigenen Zuhause, als der Kauf einer neuen Küche anstand. Nach dem ersten Plan hatten die neuen Möbel nur so aufgestellt werden können, wie es der Raum bereits die Jahre zuvor gestattet hatte. „Aber wir haben gesehen, was eine räumliche Veränderung bewirken kann“, so Ursula Tewes. Gemeinsam mit der Beraterin entstand ein neuer Plan – und somit ein völlig neues Raumkonzept. Wo die Küche einst über eine Schiebetür mit dem Esszimmer verbunden war, verschwand die ganze Wand. Zusätzlich erweitert und bis zur Decke geöffnet wurden die



**Kammertruckenoo Kaminholz vorrät!**  
Täglich Anwesenheitsverkauf  
Großer Holzstapelmarkt am 10. 11. 2011  
mit verschiedenen Events

Wesselo  
Notz & Kambeke o. K.  
Bochholter Str. 31b  
50669 Köln-Neuzellen  
Tel. 0228 195410  
Fax 0228 195411  
info@wesselo-notz.de  
www.wesselo-notz.de